

Einabe durch die Kommission am 8.6.2005

Freiwilligenarbeit in der Schweiz

Ausgangslage

Das Bundesamt für Statistik erhebt seit 1997, regelmässig alle drei/vier Jahre, Daten über Freiwilligenarbeit. Die entsprechenden Fragen sind in der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) integriert. Die Daten umfassen sowohl die institutionalisierte als auch die informelle Freiwilligenarbeit. Die Resultate wurden in der Broschüre über die Freiwilligenarbeit 2005, in Zusammenarbeit mit dem forum-freiwilligenarbeit.ch und der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft publiziert. Die ersten sechs Seiten der Broschüre umfasst die Analyse von statistischen Daten. Die restlichen Seiten hingegen beinhalten die an bestimmte Zielgruppen gerichteten Werbebotschaften für die Freiwilligenarbeit.

Handlungsbedarf für den Ethikrat

Im Vorliegenden Fall sind die Resultate der statistischen Analyse mit Informationen zur Förderung der Freiwilligenarbeit vermischt und publiziert. Für die statistische Analyse im 1. Teil ist das BFS verantwortlich. Sie verletzt keine Prinzipien der Charta.

Der Ethikrat bewertet aber, dass im Faltblatt die statistische Analyse klar von Informationen anderer Institutionen getrennt werden soll, damit beim Leser nicht den Eindruck entstehen kann, dass das BFS, als Autor und Organ der öffentlichen Statistik, die Freiwilligenarbeit fördert. Die Vermischung kann im vorliegenden Fall dazu führen, dass der Grundsatz der Unparteilichkeit¹ nicht gewahrt ist.

Stellungnahme des Bundesamtes für Statistik, Sektion LEB

Im Faltblatt wird ausdrücklich deklariert, dass es sich um eine Zusammenarbeit des BFS mit dem forum-freiwilligenarbeit.ch und der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft handelt, deren Logo's übrigens ebenfalls auf dem Deckblatt erscheinen. Die statistischen Analysen sind getrennt vom Text des forum-freiwilligenarbeit.ch (Vorderseite mit Grafiken und Tabellen vom BFS; Rückseite mit Cartoons, Texten und Adressen für weiter führende Informationen vom forum-freiwilligenarbeit.ch). Für eine nächste Aktualisierung könnten allerdings zusätzlich Zwischentitel mit den Autoren hinzugefügt werden, damit allfällige Missverständnisse vermieden werden.

Freiwilligenarbeit ist grundsätzlich ein Bereich von allgemeinem Interesse. Der Vorwurf der Unparteilichkeit scheint uns nicht gegeben, da das forum-freiwilligenarbeit.ch die Folgeorganisation des iyv-forum.ch ist, welches die Aktivitäten der Schweiz zum UNO-Jahr der Freiwilligen 2001 organisiert hatte; dies im Auftrag des Parlaments und des Bundesrates unter Federführung des EDA. Das forum-freiwilligenarbeit.ch kann also als neutrale Stelle auf gesamtschweizerischer Ebene bezeichnet werden, welche alle Bereiche der Freiwilligenarbeit gleichermassen vertritt.

¹ Alle statistischen Informationen werden unparteiisch erarbeitet, dargestellt und kommentiert, ohne Vorschläge oder Empfehlungen über politische Ziele und Massnahmen.

Die Texte des forum-freiwilligenarbeit.ch können u.E. nicht als Werbung bezeichnet werden. Mehrheitlich handelt es sich um sachliche Information zu Freiwilligenarbeit (entnommen aus dem «Schweizerischen Sozialzeitausweis»), welche ergänzt wird mit Adressen zu weiter führenden Internetseiten für interessierte Personen. Diese Adressen führen nicht zu bestimmten Organisationen, sondern zu nationalen oder regionalen Netzwerken, welche Einsatzmöglichkeiten in den verschiedensten Gebieten der Freiwilligenarbeit anbieten und meist mit Kantonen und Gemeinden zusammen arbeiten.

Mit seiner Stellungnahme zum aktuellen Faltblatt hat BFS im Sinne der Statistikcharta bei der Abklärung der Sachlage reagiert. Der Ethikrat sieht im vorliegenden Fall keinen weiteren Handlungsbedarf. Dieser Referenzfall sollte aber auch bei ähnlichen Projekten übriger Institutionen der öffentlichen Statistik beachtet werden.
